Anlage 5

Angemessene ergänzende Lernförderung (Nachhilfe)

Antragstellerin/Antragsteller bitte diesen Teil ausfüllen:

Name	Vorname	Telefon
Anschrift		
Aktenzeichen/BG Nummer		

(Wohngeld, Kinderzuschlag, SGB XII, Asylbewerberleistungen, SGB II: Achtung: BG-Nr. angeben, da Post elektronisch erfasst wird!)

☐ **Ich beantrage die Übernahme der Kosten für die Lernförderung für mein Kind:**

Name	Vorname	Geburtsdatum

☐ Einwilligungserklärung zur Weiterleitung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Ich bin damit einverstanden, dass das Jobcenter Gießen und der Landkreis Gießen meine dort gespeicherten personenbezogenen Daten sowie Unterlagen über die Gewährung, Ablehnung und Einstellung der Auskünfte von der jeweiligen Schule beziehungsweise dem jeweiligen Lehrer bei Bedarf einholen darf. Dies gilt auch für die personenbezogenen Daten meiner minderjährigen Kinder, die mit mir in einem Haushalt zusammenleben. Diese Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung entstehen keine Nachteile. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft schriftlich oder elektronisch wiederrufen werden. Gegenüber dem Jobcenter Gießen und dem Landkreis Gießen besteht außerdem ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung und Löschung Ihrer Daten im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in (bei Minderjährigen Unterschrift Erziehungsberechtigte/r)

Schule bitte diesen Teil ausfüllen:

Es besteht Lernförderbedarf für folgende Fächer:

(Hinweis: Maximal 2 Unterrichtsfächer/pro Fach maximal 2 Unterrichtseinheiten mit jeweils 45 Minuten pro Woche/Die Lernförderung kann maximal für einen Zeitraum von 9 Monaten bewilligt werden und ist frühestens ab den Herbstferien zu beantragen.)

In der Klassenstufe:

Das Erreichen der wesentlichen Lernziele oder das Klassenziel (im Regelfall die Versetzung/der Schulabschluss) ist gefährdet: ☐ Ja ☐ Nein

Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen: ☐ Ja ☐ Nein

Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Versetzungsprognose: ☐ Ja ☐ Nein

Es bestehen geeignete kostenfreie und schulische Angebote: ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, welche Angebote wurden bereits in Anspruch genommen?

Wurde bereits mit einer Nachhilfekraft gesprochen, die sich bereit erklärt, die Lernförderung zu übernehmen?

☐ Nein

☐ Ja (bitte den Namen und die Adresse sowie die Qualifikation angeben, zum Beispiel Studentin/Student, Oberstufenschüler und so weiter)

Legen Sie dem Antrag unbedingt folgende Unterlagen bei:

1. **Lernförderpläne der Schule für die zu fördernden Fächer und**
2. **die letzten beiden Schulzeugnisse**

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder Verbesserung des Notendurchschnitts.

Hinweis: Grundsätzlich kann die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Teilleistungsschwächen beim Lesen und Rechtschreiben (Legasthenie oder Rechnen/Dyskalkulie) nicht übernommen werden.

Name und Telefonnummer der Ansprechpartnerin/des Ansprechpartners der Schule:

Die Schule bestätigt, dass alle Angaben zur Lernförderung der Richtigkeit entsprechen.

Ort, Datum

Unterschrift Lehrer/in mit Stempel der Schule